

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 06. Dezember 2023, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Amhof, BR Appel, BR Mag. Doubek, BR Mag. Fichter-Wöß, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Fuchs El., BSc, BRⁱⁿ Fuchs Er., BR Hauptfeld, MA, BRⁱⁿ Heimerzheim, BR Höbart, MSc, BR Koberwein, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Milian, BEd, BRⁱⁿ Mras, BA, BRⁱⁿ Niederseer, MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BR MMag. Piller, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Locho, BR Mag. Prack, BR Mag. Prenn, BR Mag. Prucher, MLS, BR Raab, MA, BR Ing. Rendl, MSc, BR KR Rubas, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Schott, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wawruschka, BR Wendt, BRⁱⁿ Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BR Delitz, MSc, BR Mag. Ebenberger, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Turan-Berger

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen des Bezirksvorsteherin-Stv.
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

1.1. Begrüßung der Anwesenden

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Anträge und Resolutionen.
Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht sechs Anfragen, 14 Anträge und vier Resolutionen eingebracht.

Davon sind zwei Anträge und eine Resolution unzulässig und ein Antrag und eine Resolution wurden vor der Sitzung zurückgezogen. Somit gelangen diese nicht zur Behandlung.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

- 1.3.** Zur heutigen Sitzung wurden zwei dringliche Anträge nach § 24, lit. 2 GO-BV eingebracht, von denen einer vor der Sitzung wieder zurückgezogen wurde und ein Antrag ist unzulässig.

Wortmeldungen: BR Amhof (FPÖ, zur GO), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Wos, zur GO)

2. Mitteilungen des Bezirksvorsteherin-Stv.

Der Bezirksvorsteherin-Stv. teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 28.09.2023 bis 06.12.2023 folgendes mit:

BR Raab verlässt die Sitzung 17:12 Uhr

Sehr geehrte Bewohner*innen und alle anwesenden im Raum, die Vorweihnachtszeit neigt sich langsam dem Ende zu. Das vergangene Jahr ist für viele Bewohner*innen sehr herausfordernd gewesen. Viele wissen aufgrund der Teuerungen nicht, wie sie ihre Rechnungen oder ihre Miete zahlen sollen. Andere müssen um ihre Liebsten in Kriegs- und Krisenregionen bangen. Vor allem die Älteren und die Jüngsten unter uns haben besonders wegen der extremen Hitzewellen im Sommer gelitten. Und auch dieses Jahr sind viel zu viele Frauen* in Österreich von ihren (Ex)-Partnern oder männlichen* Familienmitgliedern ermordet worden. Jede Einzelne ist eine zu viel. Doch gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig zu betonen: Krisen können wir nur mit Zusammenhalt und Solidarität bewältigen. Als Bezirk haben wir etliche Projekte umgesetzt und uns auch dieses Jahr gemeinsam dafür eingesetzt, dass alle Bewohner*innen ein gutes Leben führen können. Ganz unabhängig davon, woher sie kommen, welches Geschlecht sie haben oder wie dick ihre Geldbörse ist.

Sei es bei der Umsetzung des "Ni-Una-Menos-Platzes", die Planung des feministischen Kunstraums "FRAU* schafft Raum", oder der klimafitten Gestaltung des Servitenviertels: in all diesen Projekten haben sich das Team der Bezirksvorstehung, die Bezirksrät*innen, Bewohner*innen und Projektpartner*innen für ein gutes und friedliches Zusammenleben im Bezirk engagiert.

Wir werden uns auch im Jahr 2024 dafür einsetzen, den Neunten Grätzl für Grätzl noch lebenswerter zu gestalten.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Und nun zu den aktuellen Themen des Bezirks:

16 Tage gegen Gewalt an Frauen*

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* begangen. Wie jedes Jahr mussten wir auch heuer wieder zahlreiche Frauen* trauern, die Opfer eines Femizids geworden sind.

Männergewalt tötet. Alleine heuer wurden bereits 26 Femizide in Österreich von Ex-Partnern, durch Bekannte oder Familienangehörige begangen. Als Menschenrechtsbezirk sehen wir es am Alsergrund als unsere Verantwortung, Gewalt gegen Frauen* als geschlechtsspezifische Menschenrechtsverletzung zu thematisieren und enttabuisieren. Denn Frauen*rechte sind Menschenrechte.

In einer Demokratie ist es daher eine absolute Notwendigkeit, die Thematik der Femizide im öffentlichen Raum sichtbar zu machen. Im Neunten setzen wir uns als Menschenrechtsbezirk überfraktionell dafür ein, Gewalt gegen Frauen* zu bekämpfen.

Ni-Una-Menos Platzbenennung

Zum Start der 16 Tage Ende November haben wir den Platz bei der Nußdorfer Straße Ecke Fluchtgasse nach der lateinamerikanischen feministischen Bewegung „Ni Una Menos“ benannt. „Ni-Una-Menos“ ist Spanisch und bedeutet „Nicht eine weniger“.

Die Platzbenennung geht auf einen Antrag im Bezirksparlament zurück, federführend dafür war der Einsatz der beiden Bezirksrät*innen Momo Kreutz und Neslihan Turan-Berger und von Natalia Hurst, von Ni Una Menos Austria. Wir müssen es auch 2023 noch immer betonen: Frauen*rechte sind Menschenrechte. Der Ni-Una-Menos Platz liegt gegenüber jener ehemaligen Trafik in der Nußdorfer Straße 4, in der eine Alsergrunder Trafikantin von ihrem Ex-Partner ermordet wurde.

Diese Trafik wird nun zum feministischen Kunstraum „Frau* schafft Raum“ umgestaltet, in dem sich Künstlerinnen* ab 7. Dezember mit dem Thema Femizid und Gewalt gegen Frauen* auseinandersetzen werden. Im Menschenrechtsbezirk Alsergrund entsteht somit ein ganzes Areal, das sowohl dem Empowerment und der Solidarität, als auch der Prävention und dem Gedenken an alle Femizide gewidmet ist.

Alle Bewohner*innen und Passant*innen können sich dort kostenlos Ausstellungen ansehen und sich gleichzeitig Infos zum Thema Gewalt gegen Frauen* holen. Damit wollen wir im Bezirk Bewusstsein für den Kampf gegen männliche* Gewalt an Frauen* schaffen. Öffnungszeiten sind täglich von 8 bis 20 Uhr.

Mehr Information unter: frau-schafft-raum.at.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

FRAU* schafft Raum – feministischer Kunstraum ist ab 07.12.2023 eröffnet

Der feministische Kunstraum in der Nußdorfer Straße 4 ist in der ehemaligen Trafik entstanden, in der am 5. März eine 35-jährige Trafikantin von ihrem Ex-Partner in Brand gesetzt wurde. Sie starb später an ihren schweren Verbrennungen. Um an dieses Femizid zu erinnern und gleichzeitig Gewalt gegen Frauen* zu bekämpfen haben wir nun mit FRAU* schafft Raum einen Ort des Gedenkens und der feministischen Solidarität geschaffen. Alle Bewohner*innen und Passant*innen werden sich dort ab 7. Dezember kostenlos Ausstellungen ansehen können. Darüber hinaus ist Fair-Pay für Kunst und Kultur ein zentraler Bestandteil des Bezirks und kommt auch bei diesem Projekt, für uns selbstverständlich, zur Anwendung.

Orange the Bench am Ni Una Menos Platz

Kurz vor Beginn der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* haben die Mitglieder der Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales die Sitzgelegenheiten am Ni-Una-Menos-Platz orange bemalt. Dadurch wird das Thema Gewalt gegen Frauen* in den öffentlichen Raum getragen. Die bemalten Bänke sollen für das Thema sensibilisieren und Bewusstsein schaffen.

Rote BOX bei den Jugendzentren

Seit diesem Herbst können sich junge Frauen* bei unserem Jugendzentrum ein Gutscheineheft für kostenlose Binden und Tampons abholen.

Menstruation ist nicht nur ein Tabu-Thema, sondern auch teuer: Rund 3.000 Euro geben Frauen* im Laufe ihres Lebens durchschnittlich für Perioden-Artikel aus. Bei den aktuellen Teuerungen ist das eine weitere Ausgabe, die viele Frauen* und Familien stemmen müssen. Mit der Aktion „Rote Box“ greifen wir gemeinsam mit der Stadt Wien und mit dem Wiener Programm für Frauen Wienerinnen* in diesen schwierigen Zeiten unter die Arme.

Vielen Dank an Frauenstadträtin Kathrin Gaal für diese wichtige Initiative.

Übrigens: Seit nun fast zwei Jahren gibt es auch auf den Toiletten der Bezirksvorstehung Alsergrund Menstruationsprodukte zur freien Entnahme. Damit wollen wir die Menstruation enttabuisieren und den Alltag unserer Besucher*innen im Amtshaus erleichtern.

BR Prucher kommt um 17:25 Uhr

Öffentlicher Raum

Neue FuZo Servitengasse- Grünentorgasse

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und das Servitenviertel erstrahlt nun im neuen, verkehrsberuhigten Glanz. Mit der Umgestaltung bekämpfen wir die Ursachen (CO₂-Emissionen) und die Auswirkungen der Klimakrise (z.B. die Hitzewellen). Gleichzeitig erhöhen wir die Lebensqualität für alle Grätzlbewohner*innen und darüber hinaus. Was bedeutet das konkret? 11 neue Bäume schaffen zusätzliches Grün und werden im Sommer für Abkühlung sorgen, es gibt mehr Platz für alle, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind und die ebenerdige Planung macht das Viertel auch mit dem Rollstuhl zugänglich. Dank der neuen Fußgänger*innenzone wird das Servitenviertel außerdem sicherer und lebenswerter für Familien, Kinder und Jugendliche. Denn sie bietet Raum zum sicheren Spielen und Freund*innen treffen an der frischen Luft. Kurzum: das neu geschaffene Grätzlzentrum trägt zu einem guten und sicheren Miteinander im ganzen Bezirk bei. Ein großer Dank gebührt allen Geschäftstreibenden, die während der Bauarbeiten zurückstecken mussten. Vielen Dank an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen allen Bewohner*innen viel Freude mit dem verkehrsberuhigten Servitenviertel.

Die neue Fußgänger*innenzone haben wir mit einem vorweihnachtlichen Beisammensein gefeiert. Danke an die IG Servitenviertel für die tolle Zusammenarbeit bei der Veranstaltung.

Weihnachten kann kommen

Der lang ersehnte Weihnachtsbaum im Lichtental ist wieder da.

U.a. auch am Ni-Una-Menos-Platz, bei der Markthalle, am Julius-Tandler-Platz und am Sobieskiplatz sorgen die Tannenbäume im ganzen Bezirk für Weihnachtsstimmung.

Am Alsergrund setzen wir die Radwegoffensive fort

Tolle News für Radfahrer*innen. Unsere Radwegoffensive in Wien läuft auf Hochtouren und auch im 9. & 19. Bezirk geht's voran. Wir schaffen eine durchgängige, komfortable Radwegverbindung vom Gürtel bis zur Friedensbrücke auf insgesamt 1,2 km.

Noch in diesem Jahr wird der bestehende schmale Zwei-Richtungs-Radweg in der Glatzgasse zu einem fast 4 Meter breiten, bequem befahrbaren Zwei-Richtungs-Radweg umgebaut. Darüber hinaus wird der Radweg im Bereich Nordbergbrücke und Josef-Holaubek-Platz 2024 verbessert und bis zur Friedensbrücke 2025 optimiert.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Radbügel

Von den Bewohner*innen gewünscht, von den magistratischen Dienststellen überprüft und nun umgesetzt: in der Mariannengasse, Augasse und Seegasse gibt es neue Radbügel.

Liechtensteinstraße

Im ersten Halbjahr 2024 finden in der Liechtensteinstraße 13 - 47 Rohrleitungsarbeiten statt. Die Arbeiten nutzt der Bezirk gleich für Begrünungsmaßnahmen: Anrainer*innen können sich über zahlreiche neue Bäume freuen.

Julius-Tandler-Platz

Die Ausschreibung für die Planungsbüros ist nun abgeschlossen. Das Projekt ist gut im Zeitplan. Aktuell scheint der Bauträger laut Medienberichten in finanziellen Schwierigkeiten zu sein. Wir tun unser Bestes, dass unser Projekt zügig vorangeht und abgeschlossen wird.

Gedenken Novemberpogrome

Gedenkstunde Verein Servitengasse 1938

Die Gedenkarbeit des Vereins Servitengasse 1938 macht die Mitglieder zu echten Bezirksheld*innen. Am Alsergrund lebten bis zum "Anschluss" 1938 viele jüdische Menschen. Danach flüchteten die meisten von ihnen, rund ein Drittel wurde deportiert und ermordet. Nur wenige kehrten zurück. Seit 2003 werden die Lebenswege jüdischer Bewohner*innen des Bezirks zur Zeit des Nationalsozialismus erforscht und an sie auf vielfältige Weise erinnert so hat der Verein das Denkmal "Schlüssel gegen das Vergessen" an der Ecke Servitengasse/ Grünentorgasse initiiert. Die Schlüsselanhänger zeigen die Namen der Verfolgten, die bis zu ihrer Vertreibung hier ihren Lebensmittelpunkt hatten.

Am Donnerstagabend haben wir wie jedes Jahr anlässlich des Gedenkens an die Novemberpogrome 1938 am Servitenplatz die Namen der 462 jüdischen Wiener*innen vorgelesen, die in der Servitengasse gewohnt haben und von den Nationalsozialist*innen in die Flucht getrieben oder deportiert und ermordet worden sind. Die Mahnwache wurde vom Verein Servitengasse 1938 organisiert. Dieses Bürger*innenprojekt leistet sehr wertvolle Gedenkarbeit, um an das Schicksal der jüdischen Bewohner*innen bei uns im Bezirk zu erinnern. Die steigenden antisemitischen Ausschreitungen, wie u. a. die von der Antisemitismus-Meldestelle der IKG jüngst gemeldeten nationalsozialistischen Beschmierungen in der Wilhelm-Exner-

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Gasse, zeigen, dass es unsere historische Verpflichtung ist, weiterhin aktive Gedenkarbeit zu leisten und die jüdische Community am Alsergrund und in Wien zu unterstützen. Umso wichtiger, dass wir gestern gemeinsam mit zahlreichen Bezirksrät*innen und Bewohner*innen ein Zeichen gegen Antisemitismus und für das Erinnern gesetzt haben. Nie wieder ist jetzt.

Vienna Royal Philharmonic Orchester

Das Vienna Royal Philharmonic Orchester hat letzte Woche anlässlich des Gedenktages an die Novemberpogrome 1938 ein von der Alsergrunder Kulturkommission gefördertes Gedenkkonzert am Standort der ehemaligen Synagoge in der Müllnergasse abgehalten. Das Orchester spielt seit Anfang November an all jenen Orten in Wien, und das sind leider sehr viele, an denen Synagogen während der Novemberpogrome 1938 von Nationalsozialist*innen und zahlreichen Unterstützer*innen in der Zivilbevölkerung beraubt, geschändet und zerstört worden sind.

Der Ausdruck „Nie wieder“ hat insbesondere in den letzten Wochen einen sehr bitteren Beigeschmack gewonnen. Noch immer können sich jüdische Wiener*innen in ihrer eigenen Stadt nicht sicher fühlen. Als Bezirk, in dem während der Shoah tausende jüdische Wiener*innen systematisch deportiert, vertrieben und ermordet worden sind, sehen wir es als unsere kollektive Verantwortung, Antisemitismus in unserer Stadt und in unserem Bezirk aktiv zu bekämpfen.

Vielen Dank an das Ensemble des Vienna Royal Philharmonic Orchester für diesen wichtigen Beitrag zu unserer Gedenkkultur.

Soziales

Kälte-App des Fonds Soziales Wien

Ich sehe auf der Straße einen wohnungslosen Menschen, der Hilfe braucht. Was kann ich tun? Über die Kälte-App des Fonds Soziales Wien können Sie eingeben, wo und wann sie die betroffene Person gesehen haben. Das Team der Straßensozialarbeit geht allen Hinweisen nach und unterstützt je nach Bedarf mit Schlafsäcken, Beratung oder der Vermittlung von warmen Schlafplätzen. In akuten Fällen können Sie über die App die Rettung unter 144 anrufen.

Grätzlgespräche

Die Grätzlgespräche der Bezirksvorsteherin haben im Herbst gemeinsam mit der Volkshilfe in den Parks am Alsergrund stattgefunden: Arne-Karlsson-Park, Lichtentaler Park, Helene-Deutsch-Park. Immer von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Dabei wurde über Anliegen rund um den Bezirk gesprochen, die Volkshilfe Wien bot außerdem eine Sozial- und Teuerungsberatung an.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Zum Bericht des Bezirksvorsteherin-Stv. wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ), BR Wendt (LINKS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ)

3. Geschäftsstücke

Bezirksrat Maurer übergibt den Vorsitz an BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig um 17:43 Uhr

BR Raab kommt um 17:44 Uhr

3.1. Entwurf zur Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes Plan-Nr. 8372

Berichterstatter*in: BR Mag. Maurer

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne), BR Prenn (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Maurer (SPÖ, Schlusswort)

**Der Entwurf zur Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes -
Plan-Nr. 8372 wird ohne Stellungnahme zur Abstimmung gebracht.**

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ und ÖVP angenommen.

BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig übergibt den Vorsitz an BR Maurer um 18:28 Uhr

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

3.2. Beschluss – „Masterplan Gehen – Alsergrund“

Berichtersteller*in: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Wendt (LINKS), BR Prenn (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ, Schlusswort)

Der Masterplan Gehen wird in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Masterplan Gehen Alsergrund wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Wortmeldung: BR Fichter-Wöß (Grüne, zur GO)

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 18:48 Uhr

Der Vorsitzende nimmt die Sitzung um 19:02 Uhr wieder auf

BRⁱⁿ Wawruschka kommt im Zuge der Sitzungsunterbrechung.

Wortmeldung: BRⁱⁿ Schmid (Grüne, zur GO)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

3.3. Beschluss – Bezirks-Voranschlag 2024

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Die Vorsitzende des Finanzausschusses, BRⁱⁿ O'Brien, stellt folgende
Änderungsvorschläge vor:

MA 7 - Sonstige kulturelle Maßnahmen

Für das Literaturstipendium soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 7.000,- dotiert werden.

Das Haushaltskonto „Kulturelle Aktivitäten der Bereiche Bildung, Integration, Diversität und Soziales“ soll von EUR 45.000,- um EUR 30.000,- auf EUR 75.000,- erhöht werden.

MA 18 - Stadtentwicklung, Stadtplanung

Für die Stellplatzerhebung soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 30.000,- dotiert werden.

MA 28 - Straßenbau

Das Haushaltskonto 1/0928/002960.21* „Simon-Denk-Gasse“ soll von EUR 100,- um EUR 274.900,- auf EUR 275.000,- erhöht werden,

Das Haushaltskonto 1/0928/002960.46* „Begrünung Michelbeuern“ soll von EUR 100,- um EUR 1.499.900,- auf EUR 1.500.000,- erhöht werden.

Das Haushaltskonto 1/0928/002960.48* „Erweiterung Lichtentaler Park“ soll von EUR 100,- um EUR 249.900,- auf EUR 250.000,- erhöht werden.

Das Haushaltskonto 1/0928/002960.74* „Julius-Tandler-Platz, Projektierungsarbeiten“ soll von EUR 53.000,- um EUR 30.000,- auf EUR 83.000,- erhöht werden.

Das Haushaltskonto 1/0928/060960.72* „Julius-Tandler-Platz, Umgestaltung“ soll von EUR 10.000,- um EUR 9.900,- auf EUR 100,- reduziert werden.

Für „Frankhplatz, Projektierungskosten“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 100.000,- dotiert werden.

Für das Projekt „Schulvorplatz Hahngasse“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 100.000,- dotiert werden.

Für „Word Up!9“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 10.000,- dotiert werden.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

MA 42 - Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze

Das Projekt „Friedensbrücke“ soll mit EUR 23.400,- dotiert werden.

Das Haushaltskonto 1/0942/613960.01* Laufende Instandhaltung der Umzäunungen und Einfriedungen soll von EUR 15.000,- um EUR 8.000,- auf EUR 23.000,- erhöht werden.

Das Haushaltskonto 1/0942/728960.05* Leistungen von gemeinnützigen Vereinen soll von EUR 38.500,- um EUR 3.100,- auf EUR 41.600,- erhöht werden.

Für das Projekt „Begrünung Michelbeuern“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 400.000,- dotiert werden.

Für das Projekt „Erweiterung Lichtentaler Park“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 100,- dotiert werden.

Für das Projekt „Simon-Denk-Gasse“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 101.000,- dotiert werden.

Für das Projekt „Galileigasse“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 100,- dotiert werden.

Für „Word Up!9“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 20.000,- dotiert werden.

Für das Projekt „Schulvorplatz Hahngasse“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 100,- dotiert werden.

MA 53 – Information und Öffentlichkeitsarbeit

Das Haushaltskonto 1/0953/729960.01* Information und Öffentlichkeitsarbeit soll von EUR 36.000,- um EUR 26.000,- auf EUR 10.000,- reduziert werden.

Das Haushaltskonto 1/0953/729960.78* Informationskampagne MedUni Campus soll von EUR 1.500,- um EUR 1.400,- auf EUR 100,- reduziert werden.

Für die „Bildungswochen“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 5.500,- dotiert werden.

Für die „Awareness-Kampagnen Masterplan Gehen“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 10.000,- dotiert werden.

Für die „Bewerbung Literaturstipendium“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 2.400,- dotiert werden.

Für den „Frauenmonat“ soll ein neues Haushaltskonto eröffnet und mit EUR 12.000,- dotiert werden.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BR Wendt (LINKS), BR Amhof (FPÖ), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund, Schlusswort)

Die genannten Änderungen im Bezirks-Voranschlag 2024 werden zur Abstimmung gebracht:

Beschluss:

Die Änderungen im Bezirks-Voranschlag 2024 werden mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Abstimmung über den Bezirks-Voranschlag 2024 mit den zuvor beschlossenen Änderungen:

Beschluss:

Der Bezirks-Voranschlag 2024 wird mit den zuvor beschlossenen Änderungen mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

3.4. FA 1417060/2023/10 – MA 28:

Sachliche Genehmigung zum
Bezirks-Voranschlag 2024
MA 28 – Straßenbau

Instandhaltung der Straßen

€ 580.000,--

Berichterstatteⁱⁿ: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

3.5. FA 1417060/2023/23 – MA 13:

Sachliche Genehmigung zum
Bezirks-Voranschlag 2024
MA 13 – Kulturelle Jugendbetreuung

Aufsuchende Kinder- und Jugendbetreuung

€ 596.500,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

3.6. FA 1145853/2023/1 – MA 42

Voranschlag 2023
Friedensbrücke

1) Genehmigung eines neuen Kredites bedeckt in
Kürzung der Mittelverwendung auf einer anderen Gruppe desselben
Ansatzes

neu zu eröffnendes Haushaltskonto 1/0942/060.960.21*

€ 11.000,--

2) Sachkreditgenehmigung

€ 270.000,--

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Heimerzheim (Grüne), BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne)

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Schriftlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV-1185132/2023 – Faire Verteilung des öffentlichen Raums am Alsergrund

4.1.2. BV-1185148/2023 – Umsetzung Rechtsabbiegen für Fahrräder bei Rot am Alsergrund

4.1.3. BV-1173250/2023 – Neugestaltung, Verkehrsberuhigung und Rückbau der Hörlgasse

Zu den schriftlich beantworteten Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung wird keine Debatte begehrt.

4.2. Mündlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.2.1. BV-1185139/2023 - Faire Verteilung des öffentlichen Raums am Alsergrund in der Verkehrsorganisation

Zu dieser Anfrage wird keine Debatte begehrt.

4.2.2. BV-1173250/2023 – Dachbodenausbau Hörlgasse 7 – Heizverbot für Bewohner*innen seit über 6 Monaten

Zu dieser Anfrage wird keine Debatte begehrt.

4.3. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.3.1. BV-1469222/2023 – Harmoniegasse 10

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.2. BV-1472426/2023 – Drohende Insolvenz von 6B47 und die Auswirkungen auf Bauprojekte am Alsergrund

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.3. BV-1472461/2023 – Oberflächengestaltung Universitätsstraße nach dem U-Bahn-Bau

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4.3.4. BV-1469326/2023 – Bauprojekt Althangrund

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.5. BV-1469326/2023 – Petanque-Platz Rossauerlände

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.6. BV-1469228/2023 – WienMobil Radanlagen

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die in einem Ausschuss oder einer Kommission vorberaten wurden

Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission

5.1.1. BV-2376113/2022 – Mehr Sicherheit durch Entflechtung der Verkehrsströme am Siemens-Nixdorf-Steg

Berichterstatter*in: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Es wird keine Debatte begehrt und der Antrag wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS abgelehnt.

Kultur- und Wissenschaftskommission

5.1.2. BV-757604/2023, Künstlerische Gestaltung Himmelpfortstiege

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA, MSc

Der Antrag bleibt offen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales

5.1.3. BV-241837/2023 – Elektronisches schwarzes Brett

Berichterstatter*in: BR KR Eric Rubas

Der Antrag bleibt offen.

5.2. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöß (Grüne), Niederseer (SPÖ), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

5.2.1. Bezirksrat Fichter-Wöß – Grüne, SPÖ, Gemeinsam Alsergrund und LINKS

BV-1457220/2023, Sicherer Radweg und Verkehrsberuhigung in der Alser Straße und Universitätsstraße

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, anlässlich der Baustelle zum Linienkreuz U2xU5 im Bereich Frankhplatz/Landesgerichtsstraße und im Rahmen der aktuellen Fahrradoffensive in Wien auf der Alser Straße (ab Höhe Spitalgasse) und der Universitätsstraße bis zur Schottenpassage (Anschluss Ringradweg, Übergang in den 1. Bezirk sollte mitgeplant werden) eine neue Verkehrsführung zu prüfen, um eine sichere (vom motorisierten Individualverkehr getrennte) Radverbindung zu ermöglichen. Die Möglichmachung einer Verlängerung der sicheren Radroute bis zum Gürtel soll dabei miteingeplant werden. Weiters sollen Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und zur Verminderung der Auswirkungen der Klimakrise (Hitzeinseln) getroffen werden.

Eine bauliche Umsetzung in Abschnitten (zb zuerst von Schottentor bis Frankhplatz, später bis Spitalgasse) ist dabei mitzuprüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sind inkl. Kostenschätzungen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

**Bezirksrat Maurer übergibt den Vorsitz an BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig um 20:14 Uhr
BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig übergibt den Vorsitz an BR Maurer um 20:15 Uhr**

Namen der Debattenredner*innen: BR Raab (ÖVP, Ersuchen um Abstimmung), BR Höbart (Grüne), BR Hauptfeld (Grüne), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöb (Grüne), Niederseer (SPÖ) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1457223/2023, Sofortmaßnahmen - Schulwegsicherung Volksschule Hahngasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, umgehend Sofort-Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges und des Schulvorplatzes vor der Volksschule Hahngasse umzusetzen. Dazu zählen die Erstellung eines Schulwegplanes zur Einschätzung von Gefahrenstellen im Grätzl, allfällige Maßnahmen der Sicherung von Kreuzungen durch Schüler-Lots:innen sowie die Beschilderung, Markierung und Errichtung von Schwellen zur besseren Sichtbarmachung der Schule und effektiven Geschwindigkeitsreduktion der durchfahrenden Fahrzeuge.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rubas (SPÖ), BR Schwendtner (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1457225/2023, Antrag attraktivere Begrünung Servitengasse/Grünentorgasse

Die zuständigen Stellen der MA 42 werden ersucht, die neu errichteten, unattraktiv hergerichteten Baumscheiben und Beete in der Servitengasse und Grünentorgasse so umzugestalten, dass sie attraktiv und üppig begrünt sind.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Raab (ÖVP), BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BRⁱⁿ Wawruschka (Grüne), BR Wendt (LINKS), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1457227/2023, Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger:innen am Julius Tandler Platz

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen, die Situation der Fußgänger:innen-Ampel am Julius Tandler Platz zu überprüfen: Aktuell bekommen sowohl Fußgänger:innen als auch Kraftfahrzeuge gleichzeitig „grün“. Fußgänger:innen, die zwischen der Haltestelle der Straßenbahnlinien 5/33 und dem Julius-Tandlerplatz ONr. 8 die Fahrbahn überqueren, kommen regelmäßig in gefährliche Situationen mit Fahrzeugen, die von der Porzellangasse kommend nach links abbiegen. Die Prüfung samt Präsentation der Abhilfemaßnahmen – beispielsweise eines orangenen Blinklichts während der Grünphase der Fußgänger-Ampel - soll der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur weiteren Beratung samt Kostenschätzung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rendl (SPÖ), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BR Höbart (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Wos und Gemeinsam Alsergrund angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1457228/2023, Entsiegelungen im Umkreis der U6 Station Nussdorfer Strasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, entlang des Gürtels im erweiterten Bereich um die Station Nussdorfer Strasse zu prüfen, ob ungenutzte Flächen entlang der U-Bahn-Trasse entsiegelt und ggf mit zusätzlichen Bäumen bepflanzt werden können, beispielsweise der gepflasterte Bereich entlang der Trasse zwischen der Nussdorfer Strasse und der U6 Station Nussdorfer Strasse. Die Ergebnisse dieser Prüfung samt Kostenschätzung sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer unterbricht die Sitzung um 20:49 Uhr

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer nimmt um 20:56 Uhr die Sitzung wieder auf

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Wos), Fuchs El. (ÖVP), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1457229/2023, Hundezone Lichtentaler Park

Die zuständigen Dienststellen werden ersucht, das devastierte Erdreich in der Hundezone Lichtentaler Park zu entfernen und durch ein für Hundenutzung geeignetes Material, zB. Rindenmulch oder anderes zu ersetzen - eine Rasenfläche auf dem großen Bereich bei der Seite Marktgasse scheint nicht sinnvoll. Weiters sollen Hundespielgeräte wie Baumstämme oder ein Trainingsparcour errichtet werden. Ebenso sollen wieder zwischen 22 und 7 Uhr die Tore verschlossen werden. Die Ergebnisse und eine Kostenschätzung sollen im Umweltausschuss behandelt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Zwickelsdorfer (SPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 4 Stimmen der Grünen, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund, LINKS und FPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Wos), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1457231/2023, Auflassung der Rechtsabbiegespur für den MIV bei Julius-Tandler-Platz ONr.6 und Einbahnregelung Rotenlöwengasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, folgende Maßnahmen zu prüfen:

- die Rechtsabbiegespur Julius-Tandler-Platz ONr.6 in Richtung Rotenlöwengasse aufzulassen,
- parallel dazu den Bereich Rotenlöwengasse zwischen Julius-Tandler-Platz und Stroheckgasse zu einer Einbahn Richtung Julius-Tandler-Platz ausgenommen Radfahrer:innen umzuwandeln.

Des weiteren sollen die so gewonnenen Flächen bei den Planungen zur Umgestaltung des Julius-Tandler-Platzes mitgedacht werden.

Die Ergebnisse inklusive Kostenschätzung sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur Behandlung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Raab (ÖVP, Ersuchen um Abstimmung), BR Höbart (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Doubek (Damma Wos), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Wos, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Vos), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1457232/2023, Errichtung von Haltestellenkaps für die Benutzer*innen der Straßenbahnlinien 5 und 33 im Kreuzungsbereich Spitalgasse/Lazarettgasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, für die Benutzer:innen der Straßenbahnlinien 5 und 33 im Kreuzungsbereich Spitalgasse/Lazarettgasse Haltestellenkaps zu errichten, damit Benutzer:innen von Öffis und Fußgänger:innen Vorrang gegenüber dem motorisiertem Individualverkehr (MIV) haben.

Die Ergebnisse inklusive Kostenschätzung sollen in der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission behandelt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Hauptfeld (Grüne), BR Doubek (Damma Vos), BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, ÖVP, 3 Stimmen der NEOS und FPÖ abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), Niederseer (SPÖ), Fuchs El. (ÖVP), Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), Kreutz (Damma Wos) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1457233/2023, Überfraktionelles Leitbild und Umsetzungsplan

Die Bezirksvertretung Alsergrund beschließt die fraktionsübergreifende Entwicklung eines Leitbilds zur schrittweisen Umsetzung des "Masterplan Gehen". Der "Masterplan Gehen" sowie die Förderung der Klimamusterstadt sind eine wichtige Grundlage für die nachhaltige und sozial gerechte Gestaltung des öffentlichen Raums mit einem klaren Fokus auf aktive Mobilität. Das gemeinsam zu erarbeitende Leitbild soll der Bezirksvertretung als Richtschnur dienen, um den heute beschlossenen Masterplan sowie Maßnahmen zum Klimamusterbezirk Alsergrund in den nächsten Jahren auch tatsächlich zu realisieren und den Einsatz unserer Budgetmittel vorausschauend zu planen. Die zuständigen Magistratischen Dienststellen werden ersucht, die aus dem gemeinsam zu erarbeitendem Leitbild entstandenen Projekte zu prüfen und Kostenschätzungen in der Verkehr- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

BR Amhof verlässt die Sitzung um 21:22 Uhr

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Wendt (LINKS), Kreutz (Damma Vos) und O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1457234/2023, Fußgänger:innenzone Glasergasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Dienststellen, im Teilabschnitte der Glasergasse, zwischen der Lände und der Rögergasse eine Fußgänger:innen-Zone zu errichten. Um die Umsetzung nicht zu verzögern, sollen zunächst einmal nur die notwendigen Schilder, mit Zusatztafeln für die Ausnahmen (Radfahrer:inne, Schulbusse, Ladetätigkeit) aufgestellt werden. Weitere Umgestaltungen des Strassenbereiches in diesem Abschnitt sollen im Umweltausschuß diskutiert werden.

Eine Kostenschätzung soll in der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission behandelt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ), BR Schwendtner (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BR Wendt (LINKS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 1 Stimme der Grünen, ÖVP und NEOS abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Wendt (LINKS), Kreutz (Damma Wos) und O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1457235/2023, Ganzjahrestrinkbrunnen am Alsergrund

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht alle zuständigen Magistratsabteilungen die Möglichkeit von „Ganzjahrestrinkbrunnen“ zu überprüfen und die Kosten für einen Prototypen abzuschätzen. Die Ergebnisse sollen im Umweltausschuss behandelt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Raab (ÖVP, Ersuchen um Abstimmung), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und NEOS abgelehnt.

6. Resolutionen

Die Bezirksrät*innen Niederseer (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), Fuchs El. (ÖVP), Mayrhofer-Grünbüchel (NEOS), Kreutz (Damma Wos), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgende Resolution ein:

BV-1457237/2023, Entschlossen gegen Terror, Gewalt und Antisemitismus

Am Morgen des 7. Oktober 2023 hat in Israel ein brutaler Terroranschlag stattgefunden, der über 1.200 Tote und unzählige Verletzte gefordert hat. Unter den Opfern waren überwiegend Zivilist*innen. Es kam zu einer großen Anzahl an Gräueltaten gegen Frauen, Kinder und Jugendliche. Der brutale Angriff der Terrororganisation Hamas auf Israel ist auf das Schärfste zu verurteilen. Unsere Demokratie muss wehrhaft sein und ist aufgrund ihrer Geschichte besonders in der Verantwortung, mit Israel im Kampf gegen den Terror Seite an Seite zu stehen. Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden den Opfern und deren Familien.

Gerade der Alsergrund, steht zu seiner historischen Verantwortung. War der Alsergrund einer der Bezirke mit der größten jüdischen Gemeinde Wiens – gedenken wir den Opfern des Holocausts besonders in unserem Bezirk, im Ostarrichi Park, an der Gedenkstätte für die in der Shoa ermordeten Jüdischen Kinder, Frauen und Männer aus Österreich.

Die palästinensische Zivilbevölkerung ist nicht mit der Hamas gleichzusetzen. Die israelische und palästinensische Zivilbevölkerung sind Opfer der Terrororganisation Hamas und der kriegesischen Handlungen in der Region.

Die Versorgung der Menschen im Gaza-Streifen mit Wasser, Lebensmitteln, Energie, sozialer und Gesundheits-Infrastruktur muss sichergestellt werden. Weitere Eskalationen sind zu verhindern und es braucht politisches Commitment, um die Zivilbevölkerung in Israel, Gaza und im Westjordanland zu schützen. Weiters muss sichergestellt sein, dass es zur Freilassung aller Geiseln der Hamas (und möglicherweise anderer Terrororganisationen) kommt.

Dazu müssen humanitäre Korridore, etwa im Rahmen von humanitären Feuerpausen oder Waffenstillständen, offenbleiben. Wir unterstützen jedes politische und diplomatische Bemühen, um eine dauerhafte Lösung, die den bewaffneten Feindseligkeiten ein Ende bereitet und damit beiträgt, die gesamte Region zu befrieden. Dazu braucht es aktives Handeln der relevanten multilateralen Institutionen, um einen regionalen Flächenbrand zu vermeiden.

Die Bezirksvertretung Alsergrund steht gemeinsam, solidarisch und entschlossen gegen Terror und Gewalt. Wir stehen an der Seite der israelischen und palästinensischen Opfer in der Zivilgesellschaft, die unter den kriegesischen Handlungen enorm leiden. Wir lehnen jede Form von Antisemitismus, Extremismus und Rassismus ab. Menschenfeindliche Ideologien verhindern politisch tragfähige Lösungen, anstatt ihnen näher zu kommen. Sie untergraben Perspektive auf Frieden und schüren weitere Feindseligkeiten.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgende Resolution ein:

BV-1457239/2023, Erhöhter Schutz jüdischer Einrichtungen und Gedenkstätten am Alsergrund

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich für eine substantielle Erhöhung der Schutzmaßnahmen für jüdische Einrichtungen, Gedenkstätten und Gedenkzeichen am Alsergrund aus.

Bei der Bemessung dieser Schutzmaßnahmen soll nicht einzig und allein der monetäre Wert, der bei einer Sachbeschädigung beeinträchtigt wird, maßgeblich sein. Auch der negative Einfluss, der bei Vollendung dieser potentiellen Straftaten auf das Sicherheitsgefühl der jüdischen Bevölkerung entsteht, besonders berücksichtigt werden.

Der Alsergrund war ehemals ein wichtiges Zentrum jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Wien, bevor die Verbrechen des Nationalsozialismus in unvorstellbarer Weise dieses Leben und die Kultur auszulöschen versuchten.

Es gibt auch heute mehrere Gedenkstätten, sowie Gedenkzeichen wie die „Steine der Erinnerung“ am Alsergrund, ebenso gibt es Orte an denen auch heute jüdische Kultur im Bezirk gepflegt wird und es ist unser aller Auftrag diese Einrichtungen und deren Mitglieder zu schützen.

Es sollen umfassende Maßnahmen aller verantwortlichen Entscheidungsträger für eine ausreichende personelle Ausstattung der Sicherheitskräfte, die zum Schutz dieser Einrichtungen abgestellt sind, getroffen werden.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BR Wendt (LINKS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und Damma Vos angenommen.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 22:03 Uhr.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Der Bezirksrat: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.